

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 4 / Soziales und Wohnen

Sitzungsvorlage

Datum: 01.03.2006

Drucksache Nr.: **06/0131**

öffentlich

Beratungsfolge: Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung Sitzungstermin: 28.03.2006

Betreff:

Förderung der Beratungsstelle PRO FAMILIA

Beschlussvorschlag:

- wird nach dem Beratungsverlauf in der Sitzung formuliert -

Problembeschreibung/Begründung:

Die PRO FAMILIA Beratungsstelle in Sankt Augustin wird seit dem Jahr 1986 seitens der Stadt Sankt Augustin finanziell gefördert, um ein lokales Beratungsangebot zu ermöglichen.

Seit diesem Zeitpunkt stellen sich die Betriebskosten und die Finanzierung der Beratungsstelle wie folgt dar:

Jahr	Betriebskosten gesamt	Zuschuss der Stadt Sankt Augustin	Zuwendung des Landes	Zuschuss des Rhein-Sieg- Kreises	PRO FAMILIA Eigenmittel
1986	17.314,40 €	17.314,40 €	-	-	-
1987	31.471,27 €	31.471,27 €	-	-	-
1988	31.919,01 €	31.919,01 €	-	-	-
1989	42.289,19 €	42.289,19 €	-	-	-
1990	44.178,54 €	44.178,54 €	-	-	-
1991	48.766,99 €	48.766,99 €	-	-	-

Jahr	Betriebskosten gesamt	Zuschuss der Stadt Sankt Augustin	Zuwendung des Landes	Zuschuss des Rhein-Sieg- Kreises	PRO FAMILIA Eigenmittel
1992	47.315,54 €	47.315,54 €	-	-	-
1993	48.566,04 €	48.566,04 €	-	-	-
1994	50.226,13 €	50.226,13 €	-	-	-
1995	51.429,55 €	51.429,55 €	-	-	-
1996	77.334,41 €	45.576,89 €	31.757,52 €	-	-
1997	90.997,55 €	17.895,22 €	61.298,78 €	9.515,14 €	2.288,41 €
1998	89.558,20 €	17.629,66 €	62.317,79 €	9.610,75 €	-
1999	94.530,73 €	11.324,62 €	62.247,74 €	20.958,37 €	-
2000	96.063,28 €	14.561,82 €	62.890,44 €	18.611,02 €	-
2001	106.858,22 €	10.811,02 €	76.826,72 €	19.220,48 €	-
2002	113.463,18 €	15.340,00 €	78.436,00 €	18.556,56 €	1.130,62 €
2003	115.990,45 €	15.340,00 €	82.231,43 €	17.365,20 €	1.053,82 €
2004	119.650,04 €	9.041,49 €	93.242,60 €	17.365,95 €	-
2005					

Bezüglich der Zusammensetzung der Betriebskosten und der Inanspruchnahme der Beratungsstelle Sankt Augustin ist exemplarisch die Betriebskostenabrechnung des Jahres 2004 und die Statistik der Beratungsstelle beigelegt - *die Senkung des städtischen Zuschusses im Jahr 2004 ist dadurch bedingt, dass für das Jahr 2004 erstmals seitens des Landes auch eine Sachkostenpauschale gewährt wurde.*

Hinsichtlich der Betriebskosten und der Refinanzierung für das Jahr 2005 konnte noch keine Aufnahme in der Sitzungsvorlage erfolgen, da diese bis zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht seitens PRO FAMILIA mitgeteilt wurden.

Aus der vorstehenden Übersicht ist ersichtlich, dass bis einschließlich des Jahres 1995 die Betriebskosten der Beratungsstelle ausschließlich durch die Stadt Sankt Augustin finanziert wurden.

Auf Initiative des PRO FAMILIA Landesverbandes NRW konnte erreicht werden, dass ab dem Jahr 1996 eine Landesförderung gewährt wird. Zudem werden ab dem Jahr 1997 auch seitens des Landrates des Rhein-Sieg-Kreises Betriebskostenzuschüsse gewährt.

Durch die Gewährung der Landeszuwendungen ab dem Jahr 1996 und die Zuschüsse des Landrates des Rhein-Sieg-Kreises wurde ab dem Jahr 1997 der Weg für eine vertragliche Neugestaltung der Förderung geebnet.

Mit Vertrag vom 21.10.1997 wurde vereinbart, dass für den Zeitraum vom 01.01.1997 bis 31.12.2001 für den Bereich der Sexualberatung, Familienplanung, Beratung über Empfängnisregelungen, Partnerschafts- und Sexualberatung, Beratungen bei Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikten ein jährlicher Zuschuss bis zur Höhe von 35.000,- DM (17.895,22 €) seitens der Stadt Sankt Augustin gewährt wird.

Zusätzlich wurden PRO FAMILIA für den Bereich der sexualpädagogischen Gruppenarbeit mit Jugendlichen seitens des Fachbereiches Kinder, Jugend und Schule jährliche Zuschüsse in Höhe von 2.000,- DM (1.022,58 €) gewährt; diese deckten jedoch nicht den tatsächlichen Bedarf ab.

Die Entwicklung der Betriebskosten, der Zuwendungen des Landes, der Zuschüsse des Rhein-Sieg-Kreises und die Verschlechterung der städtischen Haushaltssituation hat die Verwaltung dazu veranlasst, die vertraglichen Grundlagen der städtischen Förderung ab dem Jahr 2002 nochmals mit PRO FAMILIA im Jahr 2001 zu verhandeln.

Nach Beratung der Verwaltungsvorlage im Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung am 19.04.2001 hat der Rat der Stadt Sankt Augustin am 15.05.2001 die Verwaltung beauftragt, zur Förderung der Beratungsstelle PRO FAMILIA ab dem Jahr 2002 einen Vertrag mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer jährlichen Förderung seitens der Stadt bis zur Höhe von

1. 15.340,00 € für die Beratungsbereiche Sexualberatung, Familienplanung, Beratungen über Empfängnisregelungen, Partnerschafts- und Sexualberatungen, Beratungen bei Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikten und
2. 2.560,00 € für die sexualpädagogische Gruppenarbeit mit Jugendlichen bei einem Angebot von mindestens 15 Gruppenberatungen

zu schließen. Der Vertrag sollte sich automatisch um ein Jahr verlängern, wenn er nicht bis zum 31.03. des Vorjahres gekündigt wird.

Ein entsprechender Vertrag wurde ab 01.01.2002 für die Dauer von 5 Jahren mit dem PRO FAMILIA Landesverband abgeschlossen.

Da es sich bei der Förderung der Beratungsstelle um eine freiwillige Leistung handelt, wurde auch diese Förderung entsprechend den Vorgaben der Aufsichtsbehörde, dem Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, in die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung angestellten Überlegungen einbezogen.

Aufgrund der verwaltungsinternen Entscheidungen und den bestehenden vertraglichen Regelungen bzgl. einer jeweils einjährigen Verlängerung, wurde der bestehende Vertrag mit Schreiben vom 11.03.2005 gegenüber dem PRO FAMILIA Landesverband fristwahrend gekündigt.

Eine Fortschreibung des Haushaltsansatzes bei Haushaltsstelle 4700.7186.6 erfolgte aufgrund der ausgesprochenen Kündigung ab dem Jahr 2007 nicht, so dass bei einer eventuellen Anschlussförderung die Vorgaben im Rahmen der Haushaltssicherung zu berücksichtigen sind, wonach insgesamt der Bereich der freiwilligen Leistungen in den kommenden Jahren weiter zu reduzieren ist. Bei einer weiteren Förderung handelt es sich aber nicht um eine unzulässige neue freiwillige Leistung.

Da sich die Arbeit der Beratungsstelle seit ihrem Bestehen aus der Sicht der Verwaltung im Interesse der Ratsuchenden bewährt hat, wurde die Leiterin der Beratungsstelle Sankt Augustin zur Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung am 28.03.2006 eingeladen, um über die Arbeit der Beratungsstelle und die gewonnenen Erfahrungen zu berichten. Hierdurch soll es den politischen Gremien und der Verwaltung ermöglicht werden, alle Aspekte in die noch zu treffende Entscheidung hinsichtlich einer eventuellen Anschlussförderung ab dem Jahr 2007 einzubeziehen.

In Vertretung

Konrad Seigfried
Beigeordneter

Die Maßnahme

hat finanzielle Auswirkungen

hat keine finanziellen Auswirkungen

Aussagen bzgl. der finanziellen Auswirkungen können erst nach der Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung am 28.03.06 getroffen werden!

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.

Anlage**PRO FAMILIA**

Landesverband NRW e. V.

<u>Postanschrift:</u>	<u>Lieferanschrift:</u>
Postfach 13 09 01	Hofaue 21
42036 Wuppertal	42013 Wuppertal

Zuwendungsempfänger

Drucksache Nr.: 06/0131Wuppertal, den 22.03.2005
Ort, Datum

Stadt St. Augustin
- Sozialamt -
z.Hd. Herrn Schäfer
Markt 1

53754 St. Augustin**Verwendungsnachweis 2004**

Betr.: PRO FAMILIA Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung
in St. Augustin

1. Allgemeiner Beratungsbereich

Aufgrund des Vertrages zwischen der Stadt St. Augustin und dem PRO FAMILIA
Landesverband e. V.

vom 02.08.2001

wurden zur Finanzierung der o.a. Maßnahme insgesamt
bewilligt.

11.791,27 €

Es wurden ausgezahlt:

10.800,00 €

Kostenübernahme Telefon:

991,27 €

Bezahlter Zuschuss insgesamt**11.791,27 €****Gesamtkosten lt. Verwendungsnachweis:****119.650,04 €****Benötigte Deckungsmittel:**

Zuschuß Stadt St. Augustin:	9.041,49 €
Zuschuß Rhein-Sieg-Kreis:	17.365,95 €
Zuschuß des Landes:	93.242,60 €

Summe Deckungsmittel:**119.650,04 €****Überzahlung****2.749,78 €**

Drucksache Nr.: 06/0131

Haushaltsjahr: 2004

Brutto-Personalkosten
Beratungsstelle: St. Augustin
Haushalt: § 218

Nr.	Name	Dienststart	Arbeitszeitraum		Arbeitsstunden		Jahresbruttogehalt	AG-Anteil SV/ZVK	Personalkosten gesamt
			von	bis	Woche	Jahr			
1		Ärztin	01.01.2004	31.12.2004	9,25 Std.	481,00 Std.	14.269,17 €	2.994,34 €	17.263,51 €
		Gesamtfachstunden Ärzte:				481,00 Std.	14.269,17 €	2.994,34 €	17.263,51 €
2		Psychologe	01.01.2004	31.01.2004	10,00 Std.	520,00 Std.	13.428,22 €	2.779,60 €	16.207,82 €
		Gesamtfachstunden Psychologen:				520,00 Std.	13.428,22 €	2.779,60 €	16.207,82 €
3		gr. Soz.-Arb.	01.01.2004	31.12.2004	19,25 Std.	1001,00 Std.	23.354,25 €	6.098,66 €	29.452,91 €
4		gr. Soz.-Arb.	01.01.2004	31.12.2004	9,25 Std.	481,00 Std.	11.522,25 €	2.442,69 €	13.964,94 €
		Gesamtfachstunden Sozialberater:				1482,00 Std.	34.876,50 €	8.541,35 €	43.417,85 €
5		Ber.- Assistentin	01.01.2004	31.12.2004	22,25 Std.	1157,00 Std.	17.962,36 €	4.716,84 €	22.679,20 €
		Gesamtfachstunden Beratungs-Assistenten:				1157,00 Std.	17.962,36 €	4.716,84 €	22.679,20 €
		Summen:				3640,00 Std.	80.536,25 €	19.032,13 €	99.568,38 €

Drucksache Nr.: 06/0131

Beratungsstelle St. Augustin

Bereich: § 218 / Haushaltsjahr 2004

Übertrag Personalausgaben		99.568,38 €
2. Sachkosten		
Berufsgenossenschaft	704,34 €	
Arbeitsschutz	44,49 €	
Supervision	1.265,00 €	
Fortbildung	0,00 €	
Zwischensumme Lohnnebenkosten		2.013,83 €
Abschreibungen GWG	0,00 €	
Abschreibungen Inventar	199,00 €	
Zwischensumme Abschreibungen		199,00 €
Bürokosten	1.176,14 €	
EDV-Kosten	223,45 €	
Post/Telefon	1.342,53 €	
Fachliteratur/Lehrmaterial	164,98 €	
Öffentlichkeitsarbeit	233,28 €	
Reisekosten	388,70 €	
Versicherungen	66,26 €	
Beiträge	0,00 €	
Kleingeräte unter 55 €	0,00 €	
Verwaltungskosten	2.726,36 €	
Zwischensumme Verwaltungskosten		6.321,70 €
Miete	11.066,04 €	
Energie	308,52 €	
Instandhaltung	161,47 €	
Bewirtschaftung	11,10 €	
Löhne Reinigung	0,00 €	
Zwischensumme Raumkosten		11.547,13 €
Med. Material	0,00 €	
Zytologische Untersuchungen	0,00 €	
Zwischensumme Medizinischer Bedarf		0,00 €
<u>Summe Sachkosten</u>		<u>20.081,66 €</u>
6. Gesamtausgaben und deren Deckung:		
Gesamtbetrag der Personalausgaben		99.568,38 €
Gesamtbetrag der Sachausgaben		20.081,66 €
<u>Gesamtbetrag der Ausgaben:</u>		<u>119.650,04 €</u>
Deckungsmittel:		
Zuwendungen des Landes zu den Personalkosten		81.210,26 €
Zuwendungen des Landes zu den Sachkosten		12.032,34 €
Zuschuss der Stadt St. Augustin		11.791,27 €
Zuschuss Rhein-Sieg-Kreis		17.365,95 €
<u>Gesamtbetrag der Deckungsmittel:</u>		<u>122.399,82 €</u>
<u>Überzahlung der Stadt St. Augustin</u>		<u>2.749,78 €</u>

*Drucksache Nr.: 06/0131*Umbuchungen Zuschuss LVR 2004

	Gesamtstd.	Gesamtzuschuss	Std. 3150	Zuschuss 3150	Std. 3156	Zuschuss 3156
1.1.04 - 31.12.04						
	5	4.209,00 €		- €	5	4.209,00 €
	19,25	24.216,00 €	9,25	11.636,26 €	10	12.579,74 €
gesamt:					15	16.788,74 €

Umbuchung Sachkostenpauschale:

VZÄ (Std./38,5) : 0,38961039

SK-Pauschle (6000 €/VZÄ): 2.337,66 €

Kostenstelle 3150: Schwangerschaftskonfliktberatung St. Augustin

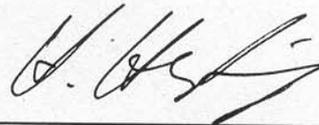
Kostenstelle 3156: Aussenstellen Eitorf und Hennef

Drucksache Nr.: 06/0131

Es wird bestätigt, daß

- die allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden,
- die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
- für denselben Zweck bei keiner anderen Stelle eine Zuwendung beantragt oder von ihr erhalten wurde.

Wuppertal, den 11.03.2005
Ort, Datum



i. A. Helge Herting
Finanzsachbearbeiter

Drucksache Nr.: 06/0131

Statistik in Sankt Augustin

Im Jahr 2004 verzeichneten wir **441 Beratungsfälle** in der pro familia-Beratungsstelle Sankt Augustin.

Insgesamt wurden **681 Beratungen** durchgeführt.

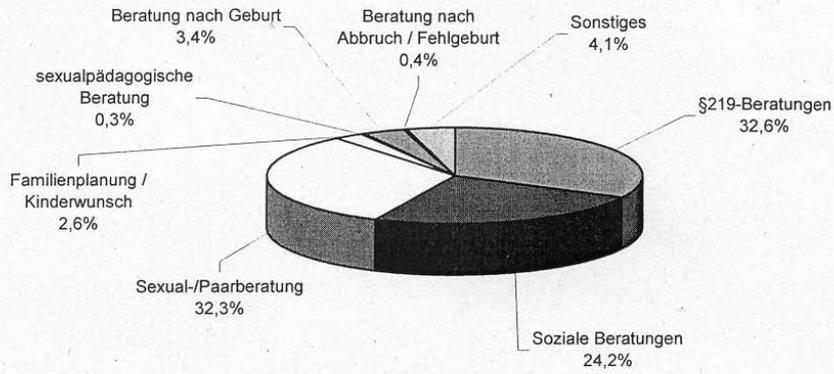
1. Schwangerschaftskonfliktberatungen gemäß §§ 5/6 SchKG	222
2. Allgemeine Schwangerenberatung/Sozialrecht gemäß § 2 SchKG	165
3. Partner- und Sexualberatung gemäß §2 SchKG	220
4. Verhütungs- und Kinderwunschberatung	18
5. Sexualpädagogische Beratung	2
6. Beratung nach Geburt	23
7. Beratung nach Abbruch/Fehlgeburt	3
8. Sonstiges	28

Im Rahmen der sozialrechtlichen Beratungen wurden **48** Anträge an den „Hilfsfonds für Schwangere“ des Rhein-Sieg-Kreises, **1** Antrag an die Gemeinde Lohmar und **5** Anträge an den Verein „Hoffnung für das Leben“ gestellt und bearbeitet.

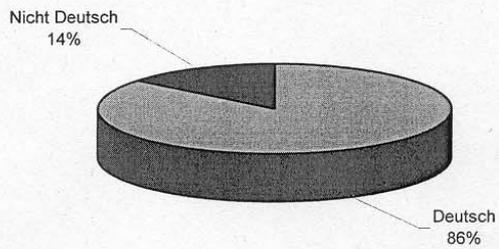
In Sankt Augustin wurden 19 Gruppenveranstaltungen mit 310 TeilnehmerInnen durchgeführt, die überwiegend aus den Hauptschulen kamen.

Drucksache Nr.: 06/0131

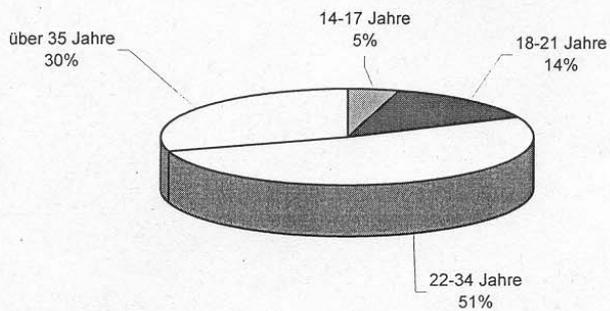
Beratungen nach Inhalten



Beratene Personen, aufgeteilt nach Nationalitäten



Beratene Personen, aufgeteilt nach Alter



Drucksache Nr.: 06/0131

Präventive Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen

- **109 Schulveranstaltungen** mit einer Gesamtzahl von insgesamt **1398 erreichten Kindern/Jugendlichen** aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen. Zu Schulveranstaltungen gehören der ausführliche Austausch vor und nach der Durchführung der Gruppenveranstaltung mit der/den LehrerInnen sowie gegebenenfalls Elternabende. Im Berichtszeitraum ist hervorzuheben, dass in diesem Jahr eine Zusammenarbeit mit Herrn Zander vom Kinderschutzbund St. Augustin bestand, der ein Jungen-Präventionsprojekt durchführt.
- **7 außerschulische Gruppenveranstaltungen** mit insgesamt ca. **200 TeilnehmerInnen**, wie z.B. offene Angebote in Jugendfreizeitstätten, in Kooperation u.a. mit dem Jugendwerkstatt Siegburg e.V. und dem Jugendheim Meckenheim.
- **3 Projekte mit Auszubildenden**, jeweils in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie Kreishandwerkerschaft St. Augustin, Gesundheitsamt Siegburg und der Jugendwerkstatt Siegburg e.V.
- **3 Elternabende** mit ca. 75 TeilnehmerInnen (davon 2 im Kindergarten bzw. Hort und 1 in der Gesamtschule Hennef).
- **2 Teamberatungen** in Kindertagesstätten.
- **8 ausführliche Praxisberatungen** mit Multiplikatoren.
- **1 Veranstaltung mit dem Studienseminar Troisdorf mit** 14 TeilnehmerInnen. Die Veranstaltung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Kollegen Bernd Niemann aus der Beratungsstelle in Bonn. Inhalte waren Themen wie Pubertät, AIDS und andere ansteckende Krankheiten, der persönliche Austausch sowie die Methodenvermittlung.
- **2 Workshops** wurden zum Thema „Geschlecht: Behindert!“ Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung in Zusammenarbeit mit Andreas Müller und Gabriele Reuter – van Husen im Rahmen der Fachtagung Sexualität und geistige Behinderung in Wuppertal durchgeführt.

In Sankt Augustin wurden 19 Gruppenveranstaltungen mit 310 TeilnehmerInnen durchgeführt, die überwiegend aus den Hauptschulen kamen.